

## GEO Epoche (mit DVD) / Geo Epoche (mit DVD) 38/2009 Stalin und Sowjetunion

Von Peter-Matthias Gaede

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #756607 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-19Abmessungen: 11.30 x 1.18b x 8.50l, Einband: Broschiert158 Seiten | File size: 68.Mb

**Von Peter-Matthias Gaede : GEO Epoche (mit DVD) / Geo Epoche (mit DVD) 38/2009 Stalin und Sowjetunion**

before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised GEO Epoche (mit DVD) / Geo Epoche (mit DVD) 38/2009 Stalin und Sowjetunion:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Geschichtsheft und DVDVon KundeDas GEO Epoche Heft war schon interessant und die DVD ergnzt das Heft hervorragend . Diese DVD wrde ich jeden geschichtsinterierten empfeheln . Der Artikel ist bei mir in sehr gutem Zustand angekommen .2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der rote Zar und sein RiesenreichVon berti2Mrz 1953: der rote Diktator ist tot. Endlich, so meint man, kann das Sowjetreich aufatmen. Aber merkwrdigerweise ist die Bevlkerung betroffen und trauert um "Vterchen" Stalin. Hat dieser aber den Russen nicht unendliche Schmerzen, Folter und Tod gebracht?So zeigt sich das ambivalente Verhlnis der Sowjetbrger und die Vielfalt der verschiedenen Meinungen zu ihrem Herrscher.ber den Aufstieg eines Schustersohnes in Georgien zum Terroristen und Gangster der Zarenzeit ber die Darstellung der bolschewistischen Machtergreifung, weiter mit dem Duell mit Trotzki stellt der vorliegende Band die Ereignisse lckenlos dar.Das Wten des Brgerkrieges, die Kollektivierung der Landwirtschaft, die Hungersnte auch im Agrarland Ukraine, der Industrialisierung mit der gigantischen Stadt Magnitogorsk im Ural wird dem Leser nahe gebracht. Und das in einem Stil, der zu begeistern wei.Weitere Kapitel sind die stalinistischen Suberungen, der grpe VaterIndische Krieg, der Gulag und das Wettstrsten um die atomare Vorherrschaft.Die Autoren schaffen es immer wieder neu, die Themen so aufzuarbeiten, dass jede

Seite fasziniert. Kurzum: Jeder Essay ein Volltreffer. Mit dem vorliegenden Band hat Geo Epoche wieder mal eine Spitzenleistung hingelegt. Der Band ist auf jeden Fall für jeden Geschichtsinteressierten sein Geld wert. Noch ein Wort zur DVD. Sie ist im Gegensatz zur Text eher Mittelma. Untergliedert in drei Kapitel (der Mythos, der Kriegsherr, der Tyrann) bietet sie nichts Neues. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Anreiz zur weiteren Beschäftigung mit einem mächtigen Psychopathen Von Tristram Shandy Zum ersten Mal bedient sich GEO-Epoche mit dieser Ausgabe des Ansatzes, bei der Biographie eines Menschen eine Epoche zu erschließen. Allen Anti-Treitschke-Vorbehalten zum Trotz kann diese Herangehensweise im Falle Stalins als legitim betrachtet werden, da Jossif Dschughaschwili in besonderem Maße die Sowjetunion nach Lenins Ableben und auch das Machtgleichgewicht in der ersten Zeit des Kalten Krieges geprägt hat. Wieder wird eine Vielzahl von Themen angeschnitten: So erfahren wir durch den Artikel von Mathias Messenhöller einiges über die frühen Jahre im Leben des zunächst scheinbar so mittelmäßigen Georgiers, der sich allenfalls schon früh durch die Skrupellosigkeit und Grausamkeit auszeichnete, mit der er durch seine kriminellen Coups im zaristischen Russland Geld für die Sache der Kommunisten auftrieb. In Frank Ottos Beitrag "Der Putsch der Bolschewiki" tritt die Figur Stalins einstweilen in den Hintergrund, doch erfährt der Leser genaue Details über die Vorbereitung und die Durchführung des als Oktoberrevolution in die Geschichte eingegangenen Putsches der Bolschewisten unter Lenin. Gekonnt werden hier Ereignisse und die sie bedingenden Machtverhältnisse auf wenigen Seiten vorgestellt. Dasselbe gilt übrigens auch für Ralf Berhorsts Artikel "Kampf um Russland", der sich mit dem von 1918 bis 1920 währenden Bürgerkrieg auseinandersetzt. Wer über diese Gegenstände noch mehr erfahren möchte, der sei an dieser Stelle auf die ausgezeichnete und packende Darstellung von Orlando Figes in "Die Tragödie eines Volkes" verwiesen. Jörg-Uwe Albig schafft es, die beiden Charaktere Stalin und Trotzki in seiner Darstellung des erbitterten Duells beider Männer um die Macht in Partei und Staat zum Leben zu erwecken. Besonders verstörend wirkt die Behandlung der Suberungen, die nach der mysteriösen Ermordung des Leningrader Parteisekretärs Sergej Kirow Angst und Schrecken verbreiteten. Mit gnadenloser Kaltblütigkeit entledigt sich Stalin, teils aus Paranoia, aber doch noch mehr aus eiskalter Berechnung, seiner alten Weggefährten. Dieser Artikel wird durch Auszüge aus Figes' Buch "Die Flsterer" ergänzt, das zeigt, wie die Suberungen den Alltag der kleineren Parteimitglieder und ihrer Familien - vor denen Stalin nicht Halt machte - bestimmten. Unbegreiflich erscheint mir, da selbst in dieser Situation die Betroffenen oftmals nicht ihren Glauben an die Gerechtigkeit des real existierenden Sozialismus verloren - ein Beweis für die Effektivität moderner Gehirnwäsche? Besonders pikant dürfte zudem Nicolas Bichses Beitrag über Herbert Wehner sein, der im Jahre 1936 in der Sowjetunion weilte und durch den Verfolgungsdruck dazu bewegt wurde, belastende Informationen über kommunistische Genossen zu "sammeln" und zu liefern. Jörg-Uwe Albig beleuchtet außerdem die Auswirkungen dieser Atmosphäre des Terrors und des Mittrauens auf die Kunst. Ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit Stalins Realitätsverleugnung im Jahre 1939 - der einzigen Situation, in der es möglich gewesen wäre, den Diktator zu entmachten -, als er von Hitlers Berfall auf die Sowjetunion völlig berrumpelt wurde. Neben einer biographisch angelegten Behandlung des Systems der GULAG - hier hätte ich mir noch mehr allgemeine Informationen gewünscht als eine knappe Seite - geht es außerdem um den Wettlauf um Atom- und Wasserstoffbomben, der nach dem Zweiten Weltkrieg entbrannte. Der meiner Meinung nach packendste Artikel ist der von Johannes Stempel, in dem es um das Ableben des Diktators und die Machtkämpfe seiner Epigonen geht. Stempel gelingt es, durch die Schilderung der Ereignisse und kurze Charakterisierungen der Akteure - etwa des immer paranoiden und unberechenbar werdenden Stalin - einen fesselnden Eindruck der Unmittelbarkeit zu erzeugen. Auch hier fragte ich mich, wie es möglich war, da viele Menschen in der Sowjetunion, auch Insassen der Lager, aufrichtige Trauer empfanden, als sie die Todesnachricht empfangen. Handelt es sich hier um ein Stockholm-Syndrom greieren Ausmaße? Gewiss werden viele Aspekte nur angeschnitten, doch kann die vorliegende GEO-Epoche-Ausgabe als ein Anreiz verstanden werden, sich weiter mit der Persönlichkeit des skrupellosen Diktators zu beschäftigen. Da ich die beiliegende DVD gänzlich anders beurteile als das Heft, sei an dieser Stelle auf meinen separaten Senf zu Guido Knopps DVD Stalin verwiesen.

#### Produktbeschreibung Geo Epoche Stalin und Sowjetun

Kurzbeschreibung Aufstieg eines Gangsters. Mord, Brandstiftung, Schutzgelderpressung: Der junge Stalin ist bereit, alles zu tun, um Geld für die Bolschewiki zu organisieren und vermeintliche Verräter auszuschalten. DVD: 1. Der Mythos. Stalin steigt auf zum sowjetischen Herrscher. Und wird trotz seiner ungeheuren Brutalität zu einer Legende. 2. Der Kriegsherr Nach dem zweiten Weltkrieg lässt sich er Kremlchef als Herrscher über eine neue Weltmacht feiern. 3. Der Tyrann Stalin terrorisiert Gegner, Mitstreiter, einfache Bürger: Millionen kommen in Lager oder werden ermordet.